

Januar 2019

Andersdenker

Freunde sind wie Sterne:

Du siehst sie nicht immer,

aber sie sind immer für Dich da!

(aus Spanien)

Freundschaft



Inhaltsangabe

Was hat das Bild mit dem Thema zu tun?	3
Vorwort	3
Was gibt es Neues?	3
In eigener Sache	4
Hauptthema: Freundschaft	4
Stadtschnack 1	9
Was mich bewegte	10
Freundschaft im Kindesalter 1	11
Freundschaft im Kindesalter 2	12
Leserbriefe 1 + 2	13
Sprüche zum Thema	14
Ein Freund, ein guter Freund	15
Pietjes schlechte Laune	17
Umfrage zum Hauptthema	19
Rezept: Weißkohleintopf	22
Puzzlerätsel "Bremerhaven"	23
Timis Welt	24
Filmvorstellung: Pünktchen & Anton	25
Lied "Freunde" von Peter Maffay	27
Freundschaft vor ca. 10 Jahren	30
Skills mit "K"	31
Wiedergefundene Schulfreundschaft	31
Wenn Freunde krank machen	35
Puzzlerätsel "Winter"	36
Umfrage: Umgangsformen	37
Unnützes Wissen	37
Stadtschnack 2	38
Leserbrief 3	39
Terminkalender	39
Selbsthilfegruppen	40
Bitte beachten	41
Im Falle einer Krise	42
Impressum	$\Delta\Delta$

Was hat das Bild mit dem Thema zu tun?

Freundschaften sind etwas sehr wichtiges im Leben eines jeden!!!

Vorwort

Ein frohes neues Jahr Euch allen! Wir hoffen, dass bei jedem das Jahr so läuft, wie Ihr es Euch erhofft!

Dieses Jahr im Juni gibt es unsere Zeitung schon 3 Jahre, Wahnsinn!

Deshalb möchten wir Euch bitten, uns viele Vorschläge zu schicken, wie wir die Zeitung anders gestalten können, damit wir sie etwas verändern können. Oder was nicht rausfliegen darf!

Dieses Mal geht alles über das Thema Freundschaft, seid schon mal gespannt! Besonders auf die Interviews!!

Und jetzt viel Spaß beim Lesen!!

Was gibt es Neues?

Wir basteln langsam und stetig an unserer Homepage, geduldet Euch da bitte noch, denn wir haben so etwas noch nie gemacht und sind leider auch keine Profis.

In dieser Ausgabe fangen wir damit an, die Umfrage, die in der nächsten Ausgabe (12) ausgewertet erscheint, hier rein zu setzen! Wir erhoffen uns damit, dass uns möglichst viele von Euch die ausgefüllte Umfrage an unsere Email Adresse schicken. Ihr könnt sie auch sehr gerne Freunden, Verwandten und Bekannten zeigen und ausfüllen lassen!

Anna hat uns verlassen, alles Gute!

Zu unserem großen Bedauern hat Sabine uns heute mitgeteilt, dass sie leider von der Zeitung zurück treten muss, weil sie es persönlich nicht mehr kann. Das tut uns allen richtig leid, denn wir haben sehr gerne mit ihr zusammen gearbeitet! Liebe Sabine, wir wünschen Dir für die Zukunft alles erdenklich Gute! Wir werden Dich vermissen!

Aber das war es dieses Mal auch schon, wie schön, wenn es mal etwas ruhiger ist!

In eigener Sache

Wir haben vor, wenn genügend Interesse von Eurer Seite her besteht, unser Büro einmal im Monat nachmittags für ca. 2 Stunden für die Öffentlichkeit zu öffnen. Wir stehen gerne zur Verfügung, um Euch Fragen zu unserer Zeitung zu beantworten oder auch einfach etwas gemütlich zusammen zu sitzen.

Schreibt uns doch einfach an unsere Emailadresse, was Ihr davon haltet und ob Ihr dazu Lust habt!

Hauptthema Freundschaft/Bekanntschaft

Wie sangen schon die Comedian Harmonists? "Ein Freund, ein guter Freund, das ist das Beste was es gibt auf der Welt", wie wahr ist doch dieser Satz!

Ich gebe Euch mal einen Einblick, was der Duden dazu meint:

Bekanntschaft:

- * das Bekanntsein; Kontakt, persönliche Beziehung
- * Mensch oder Kreis von Menschen, die jemand kennt; Bekanntenkreis

Freundschaft:

- * auf gegenseitiger Zuneigung beruhendes Verhältnis von Menschen zueinander
- * (ehemal. DDR) Gruß der Freien Deutschen Jugend Quelle: https://www.duden.de/rechtschreibung/Freundschaft

Ich finde ja immer, die können das so beschreiben, dass ich damit nichts anfangen kann oder wie geht es Euch?

Deshalb habe ich mein Umfeld involviert und sie haben mir einiges dazu erzählen, bzw. erklären können, wo eigentlich für jeden der Unterschied zwischen Bekanntschaft und Freundschaft liegt.

Fangen wir mal an: Zu Bekannten zählen fast alle Leute, mit denen man Spaß haben kann, man feiern kann oder etwas unternehmen. Wenn es einem nicht gut geht oder man in einer Krise steckt, ruft man diese Menschen meist nicht an, weil die einen nicht verstehen wollen bzw. nicht verstehen können. Wenn es ernstere Probleme gibt, sind die Leute auch meistens nicht mehr erreichbar. Ihnen gefällt die Seite an einem, die sie sehen und mehr wollen sie einfach nicht.

Bei Freunden ist es jedoch ganz anders. Die meisten haben berichtet, dass man für Freunde immer erreichbar ist, sie sich Probleme anhören und versuchen, einem zu helfen oder auch zu unterstützen, sie einen so akzeptieren wie man ist, auch ehrlich zu einem sind, einem kein schlechtes Gewissen einreden, wenn etwas nicht geklappt hat und an deine Seite stehen, wie ein "Fels in der Brandung"!

Wenn Ihr jetzt mal ehrlich zu Euch selbst seid, wie viele Menschen passen bei Euch in die Kategorie Freunde?

Bekannte kann man sehr viele haben, aber echte Freunde kann man an einer Hand abzählen.

Aber das macht sie auch so wertvoll! Deshalb sollte man die Freundschaft auch aufrechterhalten und sich drum kümmern. Es gibt nur wenige Sachen, die schlimmer sind, als wenn einen ein echter Freund auf einmal verlässt!

Deshalb sollte man an einer guten Freundschaft auch arbeiten, d.h. nicht nur nehmen, sondern auch geben, für den anderen auch da sein, sich bei ihm melden. Vielleicht sollte man auch schon zu Beginn klären, ob beide dieselben Werte in eine Freundschaft legen.

Ich habe 3 echte Freunde wie man so schön sagt, für die man sich einen Arm abhacken würde. Ich versuche, immer für sie da zu sein, melde mich bei ihnen, plane manch kleine Überraschung ab und zu und höre sehr genau hin, was sie mir sagen, damit ich es für mich deuten kann.

Wenn einer von ihnen mal Blödsinn macht, sage ich ihnen auch ziemlich deutlich meine Meinung dazu, stehe aber trotzdem voll an ihrer Seite.

Und ich weiß, dass würden sie auch bei mir machen und das vermittelt mir ein richtig gutes Gefühl!

Ansonsten bin ich einfach froh, dass ich sie beide habe und ihre Freundin sein darf.

Dass ist für mich auch ganz wichtig. Einfach mal sagen, dass man dankbar ist für die Freundschaft, die Treue, so ein Danke kann jeder mal gebrauchen! Ich schreibe dann immer genau auf, wofür ich dankbar bin, also ein Danke fürs Zuhören, ein Danke fürs Helfen, ein Danke für ihr ansteckendes Lachen usw. Man sollte nie etwas als selbstverständliches hinnehmen!

Wieviel Freunde habt Ihr und was macht Ihr, dass sie noch lange eure Freunde bleiben? Ich bin gespannt, was Ihr antwortet!

Antje

Für mich bedeutet Freundschaft unendlich viel! Deshalb spreche ich auch nicht so leicht aus, dass der- oder diejenige mein Freund ist. Aber wenn derjenige es dann geschafft hat, bleibt er auch meist sehr lange mein Freund und ich würde fast alles für ihn machen oder geben.

Aber genau deshalb tut es mir auch wahnsinnig weh, wenn der oder diejenige meine Freundschaft nur ausnutzt und wir getrennte Wege gehen müssen. Das tut mir sehr lange und sehr intensiv weh und ich werde vorsichtiger.

Mittlerweile bin ich fast so weit, dass ich kaum noch jemand so vertraue und ich aber auch weiß, dass ich 3 echte Freunde habe.

Danke für eure Freundschaft!!!

Britta

Mit Freundschaften bin ich des Öfteren auf den Bauch gefallen, weil sogenannte "Freundinnen" die Wahrheit leider nicht vertragen konnten! Aber da für mich Ehrlichkeit und Vertrauen sehr wichtig sind, habe ich es nicht eingesehen, zu lügen oder jemandem "nach der Schnauze zu reden", nur damit eine Freundschaft bestehen bleibt.

In einer wirklichen Freundschaft sollte man sich alles sagen dürfen, auch wenn die Wahrheit unbequem für das Gegenüber sein sollte!

Susanne

Ich denke, Freundschaft hat viele Gesichter. Richtig gute Freunde gibt es nur wenige. Auf sie kann man sich in allen Situationen verlassen. Sie sind immer für einen da. Das unterscheidet sie von normalen Freunden oder Bekanntschaften.

Von Bekannten hat man sicher mehr, aber sie wechseln auch oft, da sie nicht bedingungslos zu einem stehen. Auch gibt es oft Menschen, die sich als Freunde in unser Leben schleichen, aber nur solange, bis sie einen nicht mehr brauchen. Dann sind sie schnell weg.

Christine

Ich denke, dass jeder "Freundschaft" anders definiert. Für mich bedeutet Freundschaft, füreinander da zu sein, egal was ist. Irgendwie ist es auch ein Geben und Nehmen. Dass man einander gut kennt, manchmal den anderen besser als sich selbst, sich im Privaten trifft, auch bei sich zu Hause und dass man über alles reden kann.

Nur schwer wird es die Freundschaft aufrecht zu erhalten, wenn die andere Partei andere Prioritäten hat als man selbst. Sei es durch eine Ausbildung, die sehr zeitraubend und anstrengend ist oder dadurch, dass der andere, um etwas zu studieren, wegzieht und man sich nicht mehr sieht, da auch das Studium zeitraubend und anstrengend ist und vor allem stressig sein könnte.

Langandauernde und zerbrechende Freundschaften

Es gibt Freundschaften, die sehr lange andauern können, über Jahre und Jahrzehnte, so was kann man als die wahren Freundschaften bezeichnen. Bei dieser Dauer und Art macht es auch nichts aus, wenn man sich eine Zeit lang nicht gesehen hat, man kann an der früheren Zeit wieder anknüpfen.

Im Gegensatz dazu gibt es die zerbrechenden Freundschaften. Solche Freundschaften halten nicht sehr lange, manchmal nur eine Woche, wenige Monate und manchmal auch Jahre oder Jahrzehnte, aber irgendwann brechen diese Freundschaften auseinander und dafür kann es viele Gründe geben. Zum Beispiel andere Interessen, andere Prioritäten, neue Freundschaften, Streitereien oder die örtliche Trennung

Kerstin Lena

Ich bin es mal wieder, die Kiki und naja, zum Thema Freundschaften kann ich nur schreiben, dass ich eine sehr sehr lange Freundschaft zu meinem besten Freund habe. Insgesamt sind es 27 Jahre und ich bin sehr, sehr dankbar darüber, ihn zu kennen, darum erzähle ich Euch mal ein bisschen darüber.

Unser Kennenlernen war sehr schön, also es gibt bei uns in Bremerhaven einen Freizeittreff, wo ich seit mein 6 Lebensjahr hingegangen bin, naja, und ich fand ihn schon immer nett. Er ist ungefähr 12 Jahre alt gewesen.

Wie alles begann? Er spielte gerne Karten und somit haben wir uns oft im Treff verabredet. Irgendwann lernte er meine Eltern kennen, da wir in der Deichschule wohnten und das 18 Jahre lang insgesamt. Dadurch, dass er dann meine Eltern kennen lernte, hatte meine Mutter gesagt, er könne mich dann ja öfter nach Hause bringen, damit ich gut zu Hause ankomme, lol. Naja und so tat er es dann auch.

Später war es dann so, dass ich mal alleine nach Hause wollte und dann geschah es: Ich wurde vom Auto angefahren, danach machte er sich große Sorgen. Wie es dann so kam, wurden wir älter und er hatte bei uns in der Schule angefangen zu arbeiten (Schulhof fegen, Sand in die Sandkiste fegen, Brötchen verkaufen und alles was man so macht, in der Zeit als Helfer des Hausmeisters). Wie wir dann erwachsen waren, hatten wir sogar versucht, was miteinander anzufangen, doch das ging überhaupt nicht, da wir uns sozusagen wie Bruder und Schwester verbunden fühlten.

Dann lernten wir unsere großen Lieben kennen, er seine liebe Caro, worüber ich sehr sehr stolz und dankbar bin, da sie wie eine beste Freundin ist und ich sie lieb hab.

Und ich habe meinen Andreas kennen gelernt und es war die erste Zeit bei beiden schwer, aber wenn man zusammen hält klappt alles...... Zu guter Letzt war ich sogar Trauzeugin bei Caros und Renes Hochzeit und es flossen Tränen der Freude, ihn an so eine tolle Freundin zu geben.

Ich finde, Ihr seid echt ein wunderschönes Paar (Andreas und ich natürlich auch), obwohl Ihr es nicht gerade einfach mit uns habt, worüber ich auch sehr, sehr dankbar bin, dass Ihr zu uns steht, egal, was ist und was war

Jetzt sind es mittlerweile schon 28 Jahre Freundschaft die mir / uns sehr sehr viel bedeutet.... Genauso wie unser besonderer Tag der 01.04.1990.... Ich werde die schöne Zeit niemals vergessen......

In seliger Freundschaft KIKI

Der vierjährige Ben darf mit Papa eine lange Autofahrt mitmachen. Abends zu Hause fragt die Mutter: "Na, ihr beiden, wie war es denn?"

Der Kleine total begeistert: " Ganz toll! Wir haben 2 Hornochsen, einen Knallkopp, sechs Armleuchter und einen Vollidioten überholt"

Stadtschnack 1

Zuerst möchte ich erstmal sagen, dass ich die Arbeit von Paketboten und den Paketdiensten sehr schätze und auch weiß, unter welchem Druck sie stehen. Ansteigende Anzahl von Bestellungen und Zeitdruck sind nur ein paar Sachen, die die Arbeit von den Boten erheblich schwerer machen und die meisten machen das wirklich mit einem Lächeln auf den Lippen und einem kurzen Gespräch. Also vielen lieben Dank und Hochachtung an alle, die mit diesem Job ihr Geld verdienen.

Aber natürlich ärgert mich da auch etwas. Es gibt einen Paketdienst, mit dem ich teilweise erbliche Probleme habe und bei anderen ist es auch nicht anders.

Da ich gehbehindert bin und circa 5 Minuten brauche um an die Tür zu kommen, ist mir völlig klar, dass die Boten nicht so lange warten können.

Aber ich bekomme ja vorher eine E-Mail, wo dann drin steht, wann sie kommen und so setze ich mich dann für die Zeit ans Fenster, da es genau neben dem Eingang liegt.

Also sitze ich von 10-13 Uhr dort herum, grüße freundlich meine Nachbarn, die vorbei gehen. Warte und warte und gehe schlecht gelaunt um 13.30 Uhr wieder weg vom Fenster.

Abends schaue ich dann die Mails durch und dann steht doch tatsächlich dort, dass sie mich nicht angetroffen hätten und sie einen 2.Zustellversuch am nächsten Tag starten!

Wie bitte?? Ich saß die ganze Zeit dort herum, langweilte mich zu Tode, kein Wagen von denen weit und breit und dann war ich nicht da???

Da war ich echt sauer!

Ein anderes Mal war ich den ganzen Tag Zuhause und ich bin nicht schwerhörig, hatte laute Musik an oder sonst irgendwie Lärm. Ich wusste nicht, dass ein Paket kam, so war ich am nächsten Tag völlig verwundert, dass ich ein Schreiben im Briefkasten fand, dass ich nicht da war und das Paket abholen sollte. Ich war aber da!!!!

Wo ich einmal nicht da war, lagen 2 Abholkarten im Briefkasten, einmal ein Paket in der Filiale abholen, das andere bei einer Packstation. Wieso das denn? Kann man die denn nicht an einem Ort hinterlegen?

Ich kann mich über so etwas dermaßen aufregen, dass ich "meinem" Paketboten immer mit Dank überschütte, wenn alles geklappt hat, denn er kennt mich ja schon! Ist denn das alles so schwierig?

Wie sind Eure Erfahrungen mit Paketdiensten?

Was mich bewegte

Während ich dies schreibe dachte ich an das Wetter 2018.

Für mich war der Sommer viel zu warm und zu lange. Selbst jetzt (fast Anfang November) sollen es noch wieder 15 Grad werden.

Wie haben sich die Jahreszeiten verändert. Winter haben wir, wenn überhaupt erst im Februar, März.

Frühling gibt es nur ein paar Tage, dann folgt schon ein langer Sommer und geht dann im November in den Herbst über. Das ist doch nicht normal.

Das Ganze macht mich ziemlich nachdenklich. Wie es wohl weitergeht????

Die Polizei fragt einen Mann: Warum haben Sie Ihre Kreditkarte nicht gemeldet, als sie Ihnen gestohlen wurde? Der Mann antwortet: Der Dieb hat weniger ausgegeben als meine Frau. Daraufhin die Polizei: Und warum melden Sie es jetzt erst? Der Mann: Ich glaube die Frau des Diebes hat angefangen, die Karte zu benutzen!

Freundschaft im Kindesalter 1

Dieses Interview mit Noah (8 Jahre) und Hanna (4 Jahre) dreht sich um das Thema Freundschaft unter Kindern.

Hanna und Noah (richtige Namen sind der Redaktion bekannt) wollen uns etwas über ihre Freundschaften erzählen. Das Interview wurde von ihrer Mutter zuhause geführt.

Toll, dass Ihr uns die Fragen beantwortet!!

AD: Hallo wie geht es Dir und wie alt bist Du?

Noah: Gut, ich bin 8 Jahre **Hanna:** Gut, ich bin 4 Jahre

AD: Weißt Du schon, was Freunde sind?

Noah: Ja Hanna: Ja

AD: Hast Du denn schon einen Freund oder Freundin?

Noah: Ja

Hanna: Ja, ganz viele

AD: Was machst Du mit Ihr und wie oft seht Ihr Euch?

Noah: Spielen und wir sehen uns 1mal die Woche und beim

Fußball

Hanna: Spielen und wir sehen uns 1mal die Woche

AD: Streitet Ihr auch mal?

Noah: Ja Hanna: Ja

AD: Sind alle Kinder, die mit Dir spielen, deine Freunde oder warum ist die eine Freundin etwas Besonderes?

Noah: Weiß ich nicht

Hanna: Ja, alle sind meine Freunde und sie sind besonders,

weil ich mit ihnen gut spielen kann

AD: Bist Du ihr auch mal böse und was hat sie dann gemacht?

Noah: Ja, ab und an, sie haben Legosteine kaputt gemacht und

beim Fußball nicht abgespielt **Hanna:** Ja, mich beschimpft

AD: Versöhnt Ihr Euch dann auch wieder?

Noah: Ja Hanna: Ja AD: Erzählst Du ihr alle Geheimnisse?

Noah: Nein Hanna: Nein

AD: Glaubst Du, dass ihr ganz lange befreundet seid?

Noah: Das weiß ich nicht

Hanna: Ja

Wir möchten Danke sagen, dass Ihr uns einen Einblick in Eure Welt gegeben habt und die Fragen beantwortet habt. Wir wünschen Euch alles Gute für die Zukunft und bleibt so, wie Ihr seid, denn das ist klasse!

Freundschaft im Kindesalter 2

Dies ist ein Interview mit Luna Petunia (richtiger Name ist der Redaktion bekannt) über das Thema Freundschaft unter Kindern. Das Interview hat die Mutter von Luna mit ihr bei sich zuhause geführt.

Wir finden es echt klasse, dass Du uns diese Fragen alle beantwortest!

AD: Hallo, wie geht es Dir und wie alt bist Du?

Luna: Mir geht es gut, ich bin 3 Jahre

AD: Weißt Du schon, was Freunde sind?

Luna: Ja, mit denen ich spiele

AD: Hast Du denn schon einen Freund oder Freundin?

Luna: Mia ist meine beste Freundin

AD: Was machst Du mit Ihr und wie oft seht Ihr Euch?

Luna: Spielen, Malen, Verkleiden, wir sehen uns jeden Tag im

Kindergarten

AD: Streitet Ihr auch mal?

Luna: ja

AD: Sind alle Kinder, die mit Dir spielen, deine Freunde oder warum ist die eine Freundin etwas Besonderes?

Luna: ja, alle mit denen ich spiele

AD: Bist Du ihr auch mal böse und was hat sie dann ge-

macht?

Luna: Ja, sie wollte mir keine Stifte geben

AD: Versöhnt Ihr Euch dann auch wieder?

Luna: Ja, schnell

AD: Erzählst Du ihr alle Geheimnisse?
Luna: Wir haben viele Geheimnisse

AD: Glaubst Du, dass ihr ganz lange befreundet seid?

Luna: Ja, für immer

Danke, dass Du uns etwas über Deine Freundschaften erzählt hast! Wir wünschen Dir für Deine Zukunft, dass sich alle Deine Träume und Wünsche erfüllen und dass Deine Freunde Dir alle erhalten bleiben!

Der Chef: Wir suchen jemanden, der zeigt, dass er verantwortlich sein kann. Sagt der Bewerber: "Oh ja, das kann ich. In meinem letzten Job, sagten alle, immer wenn etwas schief gegangen ist, dass ich verantwortlich bin."

Leserbrief 1

Hallo, hier ist die Senftante aus Hessen!!

Ich schreibe nur kurz heute, weil ich hier im Moment voll im Stress bin! Passt ja zum Thema!!

Deshalb schicke ich von hier liebe Grüße an alle, nächstes Mal wird es wieder genauer und länger, versprochen!

Eure Senftante aus dem Hessenland

Leserbrief 2

Hallo, liebe Andersdenker!

Für die Belieferung bedanke ich mich ganz herzlich bei Euch!

Die Arbeit, die Ihr macht, die Gedanken und Umsetzungen finde ich super gut! Habt Ihr immer noch Spaß und Freude an der Arbeit? Ja. stelle ich fest!

Jeder kann alleine arbeiten und rumwurschteln – im Team geht das Denken viel mehr in die Tiefe und Breite, es wird um die Ecken gedacht und die Gedanken der anderen werden aufgegriffen, vervollständigt oder auseinander gepflückt. Ein Team, was als Team arbeitet, miteinander, nicht gegeneinander, ist unbezahlbar.

Wir haben das Projekt "Fürsprache und Beschwerde" in Arbeit. Jeder hat Befragungen angestellt und alles gipfelte dann in einem Workshop. Da wurden die Teams nochmal neu gemischt und die Arbeit ging los.

Beim Trialog ist das auch eine Teamarbeit.

Jede Familie sollte Teamarbeit machen, im Klassenverband, bei der Arbeit und beim "Andersdenker". Der praktiziert das schon lange!

So, ein paar Gedanken musste ich einfach mal von mir geben. Macht Eure Sache weiter gut, ich oder wir freuen uns alle darauf.

Liebe Grüße an alle

Sprüche zum Hauptthema

Dieses Mal konnten wir uns leider nicht für einen Spruch entscheiden, deshalb kommen beide Sprüche in die Zeitung rein. Ein tiefgründiger und ein lustiger. Entscheidet selber, welcher Euch besser gefällt und teilt es uns sehr gerne über Email mit!

Ein echter Freund muss nicht fragen, warum du weinst. Er will nur wissen, wen er verhauen soll. (Verfasser unbekannt)

Du und ich: Wir sind eins. Ich kann dir nicht wehtun, ohne mich zu verletzen.

(Mahatma Gandhi)

Ein Freund, ein guter Freund (Artikel unserer offiziellen Mitarbeiterin)

"...das ist das Beste, was es gibt auf der Welt", sangen die Comedian Harmonists 1930 (Text: Robert Gilbert, Musik: Werner Richard Heymann).

Auch heute noch stimmt die Aussage dieses Textes, ein Freund ist wirklich ein großer Schatz und in heutigen Zeiten immer schwerer zu finden. Dabei sind die Gelegenheiten, Freundschaften zu schließen, deutlich gestiegen. Sei es in der Familie, in der Freizeit, auf der Arbeit oder im Studium, überall trefft ihr auf Menschen, die durchaus das Potential haben, ein guter Freund zu werden. Doch im Laufe des Lebens wird es leider nicht einfacher, Freunde zu finden, die mehr sind als bloße Bekannte. Denn Freundschaft bedeutet das Investieren von Zeit und Zeit ist ein knappes Gut geworden.

Wieviel Zeit brauche ich denn dafür, werden nun einige von Euch fragen. Der Genetiker und Nobelpreisträger Jeffrey A. Hall hat in einer Studie herausgefunden, dass es fünfzig gemeinsame Stunden braucht, um von einem **Bekannten** zu einem **Freund** zu werden und weitere neunzig Stunden, von einem **Freund** zu einem **guten Freund**. Will man jedoch einen **besten Freund**, muss man ganze 200 Std (!) opfern. Wohl gemerkt, es handelt sich hierbei um reales, physisches Beisammen sein. Die sozialen Medien, Email und Co gehören nicht dazu.

Bereits in frühem Alter von drei Jahren schließen wir im Sandkasten unsere ersten Freundschaften. Dies sind jedoch reine Zweckbündnisse, Kinder in diesem Alter sind noch sehr ich-bezogen. Sie wollen nicht allein spielen oder verbünden sich gegen andere Kinder oder Erwachsene. Innerhalb von zwei Stunden können sie schon beste Freunde sein, um sich am nächsten Tag schon wieder dem nächsten besten Freund zu widmen. Ab dem 7. Lebensjahr suchen sich die Kinder ihre Freunde bereits selbst aus. Das können zum Schrecken der Eltern dann völlig entgegengesetzte Charaktere ihres Kindes sein. Später, während der Pubertät, beginnen Freundschaften eine größere Rolle zu spielen. Bei den Mädchen gibt es die "Beste Freundin", mit der sie sich austauschen können. Da grenzt es dann schon an einer Lebenskatastrophe, wenn die beste Freundin mal keine Zeit hat. Jungens dagegen sehen das häufig nicht so dramatisch. Hier gibt es den besten Freund, den Best Bud-

dy, eher seltener. Kumpels sind austauschbar. Hat der eine etwas vor, unternimmt man dann halt etwas mit dem anderen.

Auch im Erwachsenenleben ändert sich in dieser Hinsicht nur wenig. Während sich Frauen auch mal intime Dinge und Geheimnisse erzählen, geben Männer nur wenig von sich preis. Persönliches behalten sie gern für sich. Glaubt man den Wissenschaftlern und Statistiken, bleibt die Anzahl der Freunde innerhalb sieben Jahre im Durchschnitt immer gleich, nur die Beziehungen untereinander variieren. Ein Bekannter wird zu einem guten Freund, ein Freund vielleicht ein Geliebter und der ehemals beste Freund nur noch ein Bekannter. Die Freundschaften passen sich den jeweiligen Lebensumständen an bzw. werden von uns angepasst.

Doch was macht nun eine gute Freundschaft aus? Was erwarte ich von meinen Freunden? Was erwarten meine Freunde von mir? Die Grundlage einer Freundschaft liegt in der Freiwilligkeit, gepaart mit gemeinsamen Werten. Ich muss ja nicht mit diesen Menschen eine Freundschaft eingehen. Doch wenn ich es tue, dann erwarte ich auch Vertrauen, Ehrlichkeit, Verschwiegenheit, Mitgefühlt vielleicht sogar eine Art Seelenverwandtschaft. Bin ich selber aber auch bereit, all diese Dinge zu geben?

Seit einiger Zeit spielt nun auch der Begriff Freundschaft 2.0 eine Rolle in unserer Gesellschaft. Während unsere Omas ihre Freundschaften durch fleißiges Briefe schreiben und "Kaffeekränzchen" pflegten, schreiben wir nun Emails und chatten über Facebook und WhatsApp. Unsere Zeit ist kostbar und gefühlt wenig, da haben wir nicht mehr viel Zeit, uns persönlich zu treffen. Die sozialen Medien, allen voran Facebook, haben unser Leben gewaltig durcheinander gewirbelt. Ich muss nun gar nicht mehr aus dem Haus gehen, um meine Kontakte zu pflegen. Ein Knopfdruck genügt. Obwohl Facebook gerade für Menschen mit sozialen Hemmungen eine gute Alternative darstellt, solltet ihr nicht vergessen, dass durchaus ein großes Suchtpotenzial besteht. Ich poste etwas und warte auf die Likes und Kommentare....meinen persönlichen Applaus, mein kurzes Glücksgefühl. Keine Likes, kein Glücksgefühl. Also poste ich einen neuen Beitrag...na also. Die Glücksgefühle verschwinden immer schneller, ich brauche neue, Immer dieser Blick auf die Pinnwand. Gibt es schon wieder etwas Neues?

Kommt euch das bekannt vor? Mir auch. Ich gebe zu, ich finde Facebook ist im Prinzip eine großartige Erfindung. Ich habe wieder Kontakt zu alten Schulfreunden und halte Verbindung zu Freunden, die ich nicht mehr so oft sehen kann. Und ich habe Menschen mit ähnlichen Interessen kennengelernt, die ich im realen Leben wohl nie getroffen hätte. Dabei versuche ich aber nie zu vergessen, dass Facebook-Freunde keine Freunde im realen Sinne sind. Wir geben uns im Netz so, wie wir wollen, dass andere uns sehen, und das tun die anderen ebenso. Sie können in Wirklichkeit etwas ganz anderes darstellen, als das sie sich hier ausgeben. Wenn ihr das im immer im Hinterkopf behaltet, seid ihr auf der sicheren Seite. Und denkt bitte daran: schreibt im Netz nur das, was ihr den Menschen auch ins Gesicht sagen würdet! Ihr wisst ja, Hass ist hässlich. ©

Halt. Noch nicht weiterblättern! Kennt ihr den Film "About a boy oder der Tag der toten Ente"? Hugh Grant spielt darin einen Einzelgänger, der sich mit einem Jungen, ebenfalls ein Einzelgänger, anfreundet. Jedenfalls zitierte Hugh Grant den Begriff "Niemand ist eine Insel" nach einem Gedicht von John Donne. Ich fand diesen Vers sehr passend für unser Thema.

"Niemand ist eine Insel, in sich ganz; jeder Mensch ist ein Stück des Kontinents, ein Teil des Festlandes. Wenn eine Scholle ins Meer gespült wird, wird Europa weniger, genauso als wenn's eine Landzunge wäre, oder ein Landgut deines Freundes oder dein eigenes. Jedes Menschen Tod ist mein Verlust, denn ich bin Teil der Menschheit; und darum verlange nie zu wissen, wem die Stunde schlägt; sie schlägt dir selbst."

Der Originaltitel "No man is an Island" ist ein Wortspiel. Das letzte Wort spricht sich Eiland – oder auch I-Land – aus.

Demzufolge wäre niemand ein Ich-Land

Pietjes schlechte Laune

Pietje hatte schlechte Laune! Er wusste gar nicht wohin mit seinem Ärger! Draußen schien die Sonne, es war eisig kalt und überall lag Schnee, überhaupt nicht das Wetter, das er mochte! Und er war ja so gelangweilt, da ihm sofort kalt wurde, sobald er die Nase vor die Tür steckte und er mochte das überhaupt nicht!

"Wann ist denn endlich Frühling", maulte er, schaute durch ein Fenster und sah, wie die Dorfbewohner lachten, spazieren gingen und sich Schneebälle um die Ohren hauten.

Da klopfte es an seiner Tür und er ging verwundert hin um zu öffnen, denn er konnte sich nicht vorstellen, wie man bei diesem Wetter freiwillig vor die Tür ging.

Ein paar Dorfbewohner begrüßten ihn freundlich und er bat sie sofort herein und setzte Tee auf.

"Was ist bei dir los Pietje?" fragten sie gleich und Pietje seufzte. "Ach, mir ist einfach zu kalt! Ich sitze hier in meine Höhle, mir ist langweilig, ich würde zu gerne zu euch kommen, aber mir ist einfach zu kalt!" klagte er und schaute dabei sehr traurig.

"Aber Pietje warum sagst du uns das nicht, es gibt doch immer eine Lösung" riefen die Bewohner und nahmen ihn erstmal in den Arm.

"Wie wollt ihr denn das Wetter ändern?" schniefte er und holte sich ein großes Taschentuch.

"Lass uns nur machen, wir kümmern uns darum!" versprachen sie und erzählten dann erstmal alle Neuigkeiten vom Dorf!

Als sie gingen, war seine Laune schon deutlich besser, denn er wusste, dass seine Freunde ihm helfen würden!

Eine ganze Woche ging ins Land und Pietje bekam zwar jeden Tag Besuch aus dem Dorf, aber eine Lösung hatten sie noch nicht mitgebracht! Er fing schon an zu zweifeln, ob es ihnen gelingen würde, dass Wetter zu ändern und er merkte, wie er von Tag zu Tag trauriger wurde.

An einem Samstag kamen dann die älteren Damen aus dem Dorf vorsichtig zu seiner Höhle.

Er freute sich, sie wieder zu sehen, denn sie konnten unheimlich schöne Geschichten erzählen und er nahm sich vor, sie solange da zu behalten, bis sie ihm mindestens 1 Geschichte erzählt hatten.

Er öffnete schnell die Tür, damit sie eintreten konnten und sah gleichzeitig, dass sie riesige Tüten hinter sich hinterher zogen.

"Was ist denn da drin?" wollte er gleich wissen und die Damen schmunzelten.

"Das Wetter kann man leider nicht ändern, aber die Kleidung schon!" meinten sie dann geheimnisvoll und sie fingen an, die Tüten auszupacken.

Pietje staunte nicht schlecht, als er sah, wie riesige, selbstgestrickte Pfotenschuhe, eine Mütze, ein endlos langer Schal und ein großer Pullover mit Aussparungen für seine Flügel heraus kamen.

"Alle Frauen haben die ganze letzte Woche gemeinsam gestrickt, damit du es schön warm hast", sagten sie und Pietje fing an zu schniefen.

"Oh, was seid ihr lieb" schluchzte er und probierte dann alles an, was er geschenkt bekam!

Alles passte perfekt! Dann rief er zu den Damen, dass er sie jetzt nach Hause bringen würde und ließ alle auf seinem Rücken Platz nehmen.

Nach einem gewaltigen Feuerstoß hob er ab und flog zum Dorf und ihm war überhaupt nicht mehr kalt!

Im Dorf angekommen freuten sich alle, dass sie ihren geliebten Pietje wieder bei sich hatten, seine Wintersachen wurden bestaunt und er fühlte sich richtig wohl!

Das Einzige, was er immer dachte, war, dass Freunde doch was Tolles sind!

Umfrage Thema Freundschaft

Dies ist das Ergebnis zum Thema Freundschaft, die wir bei unseren Lesern verteilt haben. Danke für Eure Teilnahme!!

* Bist du männlich oder weiblich, wie alt bist Du?

Die Frauen liegen massiv in der Überzahl, nur 3 Männer haben geantwortet. Das Alter ist zwischen 23 bis 73 Jahren alt.

* Was bedeutet für Dich Freundschaft?

Freunde sind sehr essentiell, bedeuten sehr viel, das teuerste Gut, sehr wichtig, man kann mit ihnen durch alle Lebenslagen gehen, sich Sorgen und Probleme erzählen, frei die Meinung sagen können, ohne dass der andere stinkig ist, Ehrlichkeit.

- 2 Aussagen fand ich besonders schön: Freundschaft ist die beste Nebensache der Welt und man sollte sie pflegen wie eine Pflanze beim Wachsen.
- * Was ist der Unterschied zwischen Freundschaft und Bekanntschaft?

Freundschaft bedeutet Ehrlichkeit, Vertrauen, für einander da sein in allen Lebenslagen, ist wie ein Lebenselixier, man verabredet sich, telefoniert oft und wenn man sich lange nicht gesehen hat, macht es nichts.

Bekannte trifft man flüchtig, sind wie Sputnikes, die um das Leben kreisen, mit ihnen geht man feiern, sie sind ein flüchtiges Kennen, ohne die wahren Gefühle oder private Dinge zu kennen.

* Kann man Freunden alles sagen?

Die Meinungen sind da alle ziemlich ähnlich. Bis auf 2 Leute sagten alle JA. Bei den 2 Menschen mit der Nein Aussage war privat immer top secret.

* Wann kann eine Freundschaft zerbrechen?

Die Hauptantwort war fehlendes Vertrauen. Als nächstes kam Lügen heraus. Dann gibt es jedoch noch viele Ursachen wie Enttäuschungen, andere Lebensumstände, den anderen ständig im Schatten stehen lässt, Probleme, einschlafender Kontakt, Respektlosigkeit und man sich fragt, ob es wirklich Freundschaft ist.

* Lohnt es sich, alte Freundschaften wieder aufleben zu lassen? Einen Versuch ist es immer wert, deshalb antworteten bis auf 3 Menschen auch mit ja. Einer von den NEIN Menschen antwortete dabei mit vielleicht, wenn das Vertrauen wieder aufgebaut werden kann.

* Wie viele echte Freunde hast Du?

Auch hier war es verschieden, zwischen 0 bis 20 war fast alles dabei. Die Hauptantwort war jedoch 2.

- * Was unternimmst Du mit ihnen? Wie oft seht Ihr Euch? Die Antworten lagen zwischen täglich bis hin zu 1mal im Monat. Die Aktivitäten sind unterschiedlich: Eishockey schauen, gemütlichen Abend verbringen, Spielekonsole, ins Kino oder Essen gehen, telefonieren, Fußballmannschaft trainieren, Feiern, Urlaub usw. Bei 2 war die Antwort auch "nichts".
- * Kann Freundschaft erst nach Jahren entstehen? Die Antwort hier lag überwiegend bei JA. Es gab nur 2 Menschen, die mit NEIN geantwortet haben und 2 mit Teilweise. Wichtig war, wie lange es braucht, um Vertrauen zu erwerben.

Drei Schildkröten haben Durst. Sie gehen zu einem tropfenden Wasserhahn. Das dauert 1 Jahr.

Am tropfenden Wasserhahn angekommen, sagt die erste Schildkröte, dass sie ihren Becher vergessen hat. Sie möchte ihn holen gehen. Die anderen sollen aber noch nicht anfangen zu trinken bevor sie zurück ist.

Die anderen Schildkröten sind damit einverstanden. Nach 3 Jahren reicht es den anderen Schildkröten und sie fangen einfach an zu trinken. Dann kommt die erste Schildkröte aus dem Gebüsch hervor und sagt: "Also, wenn ihr schon anfangt zu trinken, gehe ich erst gar nicht los".

Psychologe zu einer Frau mit Eheproblemen: "Schreiben Sie alles, was sie an ihrem Ehemann stört in einem Brief auf und verbrennen ihn dann." Frau ruft einen Tag später an: "Ok, ich habe das gemacht, was sie gesagt haben. Und was soll ich jetzt mit dem Brief machen?"

Rezept Weißkohleintopf

Zutaten

1 mittelgroßer Weißkohl

3 Zwiebeln

etwas geräucherten Speck

ca. 1 kg gemischtes Gehacktes

Pfeffer (nach Geschmack)

Fleischbrühe (nach Geschmack)

Kartoffeln (nach Bedarf)

Zubereitung

Die äußeren Blätter vom Kohl entfernen, den Strunk rausschneiden, den Kohl in nicht zu feine Streifen schneiden. Die Zwiebeln klein schneiden.

In einem Topf etwas Öl erhitzen und das Gehackte portionsweise anbraten und in eine extra Schüssel kippen.

Jetzt den Kohl ebenfalls portionsweise anschmoren und. Er darf dabei auch gerne etwas Farbe bekommen, weil dies den typischen Kohlgeschmack mit ausmacht!

Zu dem Kohl gebt Ihr jetzt den Speck und die Zwiebeln, schmort es kurz mit und dann alles mit dem Gehackten mischen.

Einen halben Liter Wasser zugießen, mit Pfeffer und Brühpulver würzen und alles ca. 1 Stunde köcheln lassen.

Solltet Ihr gerne viel Fleisch essen, könnt Ihr noch Kochwürste oder Kassler dazu machen, dann aber weniger Brühe benutzen! Sonst wird es zu salzig!!!

Die Kartoffeln können im Eintopf oder extra gekocht werden!

Lasst es Euch schmecken!!!

Puzzlerätsel Bremerhaven

Auswandererhaus, Container-Aussichtsturm, Deutsches Schifffahrtsmuseum, Dicke-Poette-Tour, Hafenrundfahrten, Kaiserhafen, Klimahaus, Letzte Kneipe vor New York, Lloydwerft, Mediterraneo, Schaufenster Fischereihafen, Seute Deern, Simon-Loschen-Leuchtturm, U-Boot Wilhelm Bauer, Yachthafen, Zoo am Meer

I	Т	0	Р	М	М	W	Ε	L	L	0	Υ	D	W	Ε	R	F	Т	М	S	W
S	Α	Q	G	Τ	Ζ	I	В	Ε	L	В	С	С	Χ	Υ	Α	Q	W	М	С	W
F	G	U	R	М	Ε	D	1	Т	Е	R	R	Α	N	Ε	0	K	L	Н	Н	J
S	R	R	S	N	G	L	0	Ζ	Р	0		М	М	W	W	W	N	Χ	Α	Υ
Α	Ε	Ε	R	W	S	W	Η	Т	Н	Н	J	K	Ш	М	F	D	D	F	U	М
S	S	D	Е	R	Α	Ŋ	Q	Е	Υ	Α	С	Н	Т	Н	Α	F	Е	Z	F	U
G	J	K	L	Н	R	N	Q	K	Α	S	S	٧	٧	Χ	Υ	Χ	М	Τ	Ε	Е
K	0	Р	U	U	R	Τ	D	Ν	S	D	D	K	Α	М	W	Ε	Е	Ε	N	S
J	Н	Τ	Ε	В	Q	М	1	Ε	R	Ε	G	L	J	J	G	K	L	U	S	U
M	S	F	F	0	Н	G	С	I	R	U	Z		Ζ	Τ	W	J	М	М	Τ	М
R	ı	В	٧	0	С	Χ	K	Р	Χ	Ε	Υ	M	M	N	Н	J	Ζ	Ε	Ε	S
U	M	Q	R	Τ	R	Τ	Ε	Е	Z	U	R	Α	T	Ζ	М	R	D	D	R	Т
Τ	0	G	F	W	В	В	Р	٧	K	L	Н	Н	N	М	Q	Q	K	Р	F	R
S	Ν	0	Р		U	U	0	0	G	В	N	Α	Α	М	М	N	N	N	1	Н
Т	L	С	С	L	Υ	Χ	Ε	R	С	٧	N	U	М	U	Α	S	Р	Q	S	Α
Н	0	D	D	Н	V	В	Τ	N	С	Χ	Υ	S	Α	Α	S	N	L	Q	С	F
С	S	F	G	E	F	Н	T	Е	D	F	٧	С	Χ	Υ	В	Е	N	М	Н	F
	С	Α	S	L	Α	S	Ε	W	Н	F	U			R	Е	Τ	Е	R	Е	F
S	Н		Τ	М	F	М	Т	Υ	L	K	1	М	М	W	Q	R	D	D	R	ı
S	Е	Α	Α	В	В	Н	0	0	R	Τ	Τ	R	Е	W	Q	Н	М	V	Е	Н
U	N	٧	G	Α	Н	J	U	R	Q	R	Ε	Е	Z	Ζ	М	Α	Q	Z	ı	С
Α	L	Q	Е	U	R	R	R	K	S	Α	Α	S	W	W	N	F	N	N	Н	S
R	Ε	U	Z	Е	T	Z	Z	Z	Е	R	R	Е	Q	М	М	D	K	L	Α	S
Е	U	K	Τ	R	Ζ	В	В	В	٧	٧	٧	U	М	K	K	N	L	L	F	Е
N	С	Α	Α	S	S	Υ	X	Υ	Χ	Χ	٧	<u>T</u>	G	Н	F	U	D	F	Е	Н
	Н	Н	J	K	L	Р	0	ı	U	Z	Τ	Е	S	М	М	R	W	W	N	С
Α	Τ	Z	0	0	Α	М	M	Е	Е	R	D	D	В	V	С	N	Χ	Υ	В	S
Т	Τ	N	Α	S	Α	F	D	G	Н	J	D	Е	Е	R	Ε	Ε	W	Q	W	Т
N	U	U		0	U		Τ	Z	Τ	G	Н	Е	J	K	L	F	Τ	Z	U	U
0	R	Q	Α	S	F	G	Н	В	٧	С	Χ	R	N	Τ	Z	Α	М	K	М	Е
С	M	K	Α		S	Е	R	Н	Α	F	Ε	N	G	G	F	Н	S	Α	S	D

Timis Welt

Ach Freunde der Sonne, was soll ich nur sagen? Auf alle Fälle ein schönes, neues Jahr mit viel Kuscheleinheiten, Leckereien und schönen Ausflügen!!

Das Thema Freundschaft macht mich gerade etwas traurig, denn Ihr wisst ja, dass ich meine Jodie verloren habe, aus uns beiden wären bestimmt Freunde fürs Leben geworden, schnief!

Aber ich habe ja auch noch einen anderen Freund, meinen Kater. Da kann man mal sehen, dass auch Hund und Kater gute Freunde werden können, auch wenn das keiner glaubt! Zwischen uns passt kein Hundehaar, was wir alles gemeinsam machen!

Wir fressen zusammen, tauschen auch mal unser Essen, informieren den Anderen immer über die neuesten Neuigkeiten, warnen den Anderen, wenn Frauchen mal wieder schlecht drauf ist oder wenn sie in Kuschellaune ist.

Beispiel gefällig? Frauchen kommt vom Einkaufen wieder und hat tütenweise Zeug geholt. Mein Kater lenkt sie ab und beschäftigt sie, während ich schnell alles ab schnuppere, ob was für uns dabei ist. Ich gebe ihm dann ein Zeichen und dann wird sich gemeinschaftlich auf Frauchen gestürzt, bis wir sie so weich haben, dass sie etwas von den Einkäufen rausrückt!

Dann sitzen wir hier Pfote in Pfote und schlemmen! Und auch wenn andere Hunde sich darüber amüsieren und mir sagen, dass man einen Kater nicht als besten Freund haben kann, das ist mir egal. Und wehe, ein anderer Hund geht auf meinen Kater los, dann ist aber ramba zamba auf 4 Pfoten, denn ich verteidige ihn mit meinem Leben! Er hatte mir jetzt auch nach Jodie ein paar nette Katzendamen vorgestellt, aber sie waren halt nicht meine Jodie! Aber er meinte, er kann mich nicht so traurig sehen, ist das nicht lieb?

Ich muss allerdings auch sagen, dass Frauchen auch mein bester Freund ist! Ihr kann ich alles anvertrauen, sie sorgt sich um mich, schenkt mir ihre ganze Liebe, passt immer auf mich auf, leider klappt das bei uns mit dem Teilen nicht so gut! Ich würde ihr gerne was von meinem Futter abgeben, aber sie nicht so gerne! Aber das kann ich akzeptieren, denn in einer Freundschaft nimmt man den anderen so wie er ist!

Oh, Katerchen hat eben miauzt, dass Frauchen vergessen hat, den Aufschnitt in den Kühlschrank zu legen, also hin da!!!

Ach, es ist so schön, einen Freund zu haben!! Habt Ihr auch einen? Bis bald, Euer Timi!

Filmvorstellung Pünktchen und Anton

Dieser Film ist die 1953 entstandene Literaturverfilmung des gleichnamigen Jugendbuchklassikers (erschienen 1931) von Erich Kästner. Der Kinostart war am 27. August 1953.

1999 entstand eine Neuverfilmung des Buches. Während sich die erste Verfilmung des Romans eng an die Vorlage hielt, basiert dieser Film nur entfernt auf dem gleichnamigen Buch von Kästner.

Inhalt

Der Roman handelt vom Mädchen Luise Pogge, genannt Pünktchen, das in Berlin in wohlhabenden Verhältnissen lebt, und dem Jungen Anton Gast, dessen Lebensstandard weit unter dem von Pünktchen liegt. Anton lebt allein mit seiner kranken Mutter in einer kleinen Wohnung. Damit beide über die Runden kommen, muss Anton neben der Schule Geld verdienen und seiner Mutter bei der Hausarbeit helfen.

Pünktchen lebt mit ihren Eltern, dem Spazierstockfabrikanten Fritz Pogge und seiner Frau, die beide kaum Zeit für sie haben, dem Kinderfräulein Fräulein Andacht und der Köchin Berta, genannt "die Dicke Berta", sowie dem Dackel Piefke in einer großen Wohnung.

Obwohl ihre Eltern wohlhabend sind, muss Pünktchen ohne Wissen ihrer Eltern mit dem Kinderfräulein betteln gehen, weil Fräulein Andachts zweifelhafter Verlobter (Pünktchen nennt ihn "Robert der Teufel") Geld von ihr erpresst. Beim Betteln lernt Pünktchen Anton kennen, der ebenfalls bettelt, allerdings aus echter Not. Seine Mutter hat eine schwere Operation hinter sich und kann deshalb nicht für den Unterhalt der Familie aufkommen. Trotz ihrer unterschiedlichen Lebensverhältnisse werden Pünktchen und Anton dicke Freunde, die viel miteinander unternehmen.

Höhepunkt der Geschichte ist ein Einbruchsversuch Roberts in die Wohnung der Familie Pogge. Hierfür hat er sich von seiner Verlobten einen

Wohnungsplan zeichnen lassen und sich zudem die Hausschlüssel verschafft. Anton, der die Schlüsselübergabe beobachtet hat, warnt die zufällig anwesende Berta telefonisch. Sie alarmiert die Polizei, der Einbrecher trifft jedoch bereits vorher ein und wird von ihr beim Betreten der Wohnung mit einer Turnkeule bewusstlos geschlagen. Gleichzeitig werden Pünktchen und Fräulein Andacht von Herrn und Frau Pogge in flagranti beim Betteln angetroffen. Das Kinderfräulein ergreift daraufhin die Flucht. Die Familie Pogge kehrt heim und trifft dort neben der Haushälterin auch noch die Polizei und den verhafteten Einbrecher an, der von Pünktchen als Verlobter von Fräulein Andacht identifiziert wird. Er wird abgeführt und die übrigen Bewohner gehen zu Bett.

Pünktchens Vater erkennt seine soziale Verantwortung und dass er seine Tochter vernachlässigt hat. Deshalb dürfen Anton und seine Mutter in die Wohnung der Pogges einziehen. Antons Mutter nimmt so die Stellung von Fräulein Andacht ein, die nach dem Einbruchversuch geflohen ist.

Fazit

Dass Freundschaft auch soziale Unterschiede überwinden kann, erzählen wohl wenige Geschichten so treffend wie die von "Pünktchen und Anton". Ich finde den Film klasse und habe ihn bestimmt schon 7x gesehen!

Eine Oma beim Arzt: "Wo ist eigentlich das Herz?"

Arzt: 2 cm unter den Brustwarzen.

Nächsten Tag steht in der Zeitung: "Frau wollte Selbstmord begehen und schoss sich ins Knie."

Frage: Barbara kauft 5 Schokoriegel. Ihre Freundin will 2 davon haben. Wie viele Schokoriegel sind noch übrig. Antwort: Fünf. Barbara ist total verfressen und gibt keine ab.

In der Schule: Der Lehrer so: Marvin, geh bitte vor die Tür. Darauf Marvin: Warum? Lehrer: Weil dein Gelaber stört und sowieso niemanden interessiert. Marvin: Dann können sie ja gleich mit rauskommen.

<u>Lied zum Thema</u> Freunde von Peter Maffay

Wenn's dir gut geht oder schlecht
Ob Du Schuld hast oder Recht
Einfach da zu sein
Dafür sind Freunde da
Niemand fragt Wieso? Warum?
Und kein Wort nimmt man sich krumm
Immer ehrlich sein
Dafür sind Freunde da

Freundschaft ist ein Band
Unsichtbar und stark zugleich
Ist wie eine Hand
Die ein Engel dir von weitem reicht
Und den Weg dir zeigt

Wenn's dir gut geht oder schlecht
Ob du Schuld hast oder Recht
Einfach da zu sein
Dafür sind Freunde da
Niemand fragt Wieso? Warum?
Und kein Wort nimmt man sich krumm
Immer ehrlich sein
Dafür sind Freunde da

Wenn du nicht mehr weiter weißt Weil dein Herz schon fast zerreißt Sage, was dich quält Dafür sind Freunde da

> Aufeinander zählen Und was immer kommt Durch dick und dünn

Zusammen gehen Und niemals fragen, nützt es wem Ich glaub' daran Dafür sind Freunde da Wenn's dir gut geht oder schlecht Ob du Schuld hast oder Recht Finfach da zu sein Dafiir sind Freunde da Wenn du nicht mehr weiter weißt weil dein Herz schon fast zerreißt Sage was dich quält Dafür sind Freunde da Wenn's dir gut geht oder schlecht Ob du Schuld hast oder Recht Einfach da zu sein Dafiir sind Freunde da

Wenn du nicht mehr weiter weißt weil dein Herz schon fast zerreißt Sage was dich quält Dafür sind Freunde da Dafür sind sie da Ja dafür sind sie da Dafür sind Freunde da

Quelle: http://www.songtexte.com/songtext/peter-maffay/freunde-23da04ff.htmlt-3e03543.html

Antje

Ich gestehe, ich bin seit meiner Jugendzeit großer Peter Maffay Fan und deshalb auch begeistert, dass dieses Mal ein Lied von ihm gewonnen hat, bin da vielleicht auch nicht so ganz neutral.

Ich finde, dieses Lied beschreibt sehr gut, was ich in einer Freundschaft sehe, nämlich einfach da zu sein, egal wann, wo und warum. Zitatanfang: "Aufeinander zählen und was immer kommt durch dick und dünn zusammen gehen" Zitatende.

So sieht ungefähr meine Beschreibung von Freundschaft aus! Und wenn man so jemanden gefunden hat, ist man wirklich ein glücklicher Mensch! Denn man hat jemanden, auf den man immer zählen kann!

Britta

Das ist ein sehr schönes Lied von Peter Maffay! Es macht deutlich, dass Freunde sehr wichtig für jeden sind! Ehrlichkeit ist dabei das A und O, ohne sie hält keine Freundschaft sehr lange. Gute Freunde sollten immer für einen da sein, egal wann oder aus welchem Grund. Es muss aber auch auf Gegenseitigkeit beruhen!

Susanne

Ich finde es immer schwer, ein Lied zu beschreiben und so geht es mir heute auch mal wieder. Ich bin der Meinung, dass dieses Lied für sich alleine spricht und eine gute (beste) Freundschaft sehr gut beschreibt.

Christine

Ich finde das Lied "Freunde" von Peter Maffay ganz gut, auch wenn es nicht unbedingt meinen Musikgeschmack trifft und es nicht meine Generation ist.

Ich denke trotzdem, dass sich jeder von uns sich in mindestens einer der Liedzeilen wiederfinden kann.

Kerstin Lena

Ich finde Freundschaften sehr wichtig. Ich habe meinen Freunden und meiner SHG viel zu verdanken. Wir halten zusammen und sind auch privat ein gutes und vernetztes Team.

Wo ist eigentlich der nervige Nachbar geblieben, von dem du mir erzählt hast. Ich sehe ihn gar nicht mehr." "Der ist im Garten" "Wo denn?" "Also man muss schon ein bisschen graben."

Freundschaft vor ca. 10 Jahren

Freundschaft vor 10 Jahren war viel einfacher. Damals war alles entspannter und stressfreier.

Zum Beispiel das Treffen:

Man hat sich nach der Schule für den Nachmittag verabredet. Und wenn ein Freund gleich nach der Schule mitkam und man sich nicht sicher war ob man Zeit hatte oder die Eltern was dagegen hatten, hat man, vorausgesetzt man hatte schon ein Handy, bei seinen Eltern zu Hause mal eben angerufen und nachgefragt.

Man ging nach draußen spielte fangen und/ oder verstecken, das ging besonders gut im Wald oder man ging zum Spielplatz und verbrachte dort den Nachmittag.

Wenn mal schlechtes Wetter war und man nicht im Regen draußen spielen wollte und konnte, suchte man sich zu Hause, drinnen, eine Beschäftigung wie Gesellschaftsspiele spielen, Lego bauen oder ähnliches.

Man hatte damals vor 10 Jahren einfach viel mehr Zeit füreinander.

Man konnte sich bei einem Treffen oft stundenlang unterhalten, im Gegensatz zu heute.

Heutzutage werden Treffen selten spontan gemacht und über die Sozialen Medien verabredet.

Die meisten hängen dann bei einem Treffen nur an ihren Handys und unterhalten sich nicht mehr von Angesicht zu Angesicht.

Nicht selten packt man das Treffen mit Freunden zwischen zwei anderen Terminen, so dass es stressig und nicht entspannt ist.

Wir leben in einer, mittlerweile, sehr stressigen Zeit, da wäre ein Treffen mit Freunden etwas entspanntes, aber man muss sich auch wirklich die Zeit dafür nehmen.

Skills mit K

* Katzen

Mein absoluter Skill! Katzen kuscheln, spielen oder einfach beobachten, mich entspannt das einfach total! Sie können einen ganz schnell wieder erden!

* Karten spielen

Wann habt Ihr das letzte Mal Karten gespielt? Skat, Rommee, Canasta, Schwimmen usw.. Es macht unheimlich Spaß, bringt richtig Laune und es lenkt auch gut ab!

* Karaoke

Zu Anfang hat man leichte Schwierigkeiten vor anderen zu singen, dass gebe ich gerne zu, besonders, wenn man keine Gesangsstimme hat! Aber nach einiger Zeit vergeht dieses Gefühl, man kann viel lachen und es macht einfach Spaß!!

* Kaugummi

Habe ich mal erzählt bekommen und es hilft tatsächlich. Besorgt Euch Kaugummi und steckt so viel in den Mund, bis es nicht mehr geht! Und dann so lange kauen, bis Euch etwas besser geht! Ihr glaubt gar nicht, was man da für Schwierigkeiten bekommen kann!!

* Knoten

Kennt Ihr Seemannsknoten? Das sind Eure Übungsobjekte! Wenn Ihr die alle könnt, dann dürft Ihr Euch ausprobieren und selbst Knoten erfinden. Vielleicht entwickelt Ihr ja welche, die Ihr später anmelden könnt und damit ein Patent anmelden könnt, wer weiß? So, die nächste Ausgabe beschäftigt sich mit L!

Wiedergefundene Schulfreundschaft

So, dann wollen wir beide auch mal erzählen über Brittas und meine, also Antjes, Freundschaft. Da wir eh ständig reden, haben wir uns natürlich auch darüber unterhalten und so ist dieser Artikel entstanden. Ich, Antje, schreibe ganz normal und wenn Britta etwas sagt, ist Ihre Schrift in fett gedruckt, damit Ihr uns unterscheiden könnt!

Wir haben uns in der 7. Klasse kennen gelernt. Ich weiß über die Zeit fast nichts mehr, aber was da auffällig war, wird Euch Britta bestimmt erzählen. Ich weiß nur, dass ich all die Jahre nie vergessen habe, dass sie am 8. September Geburtstag hat und Nena Fan war, alles andere aus dieser Zeit habe ich vergessen.

In der 7. Realschulklasse wurden Schüler aus allen Orientierungsstufen-klassen zusammengewürfelt. Antje und ich wurden von unserer Klassenlehrerin zusammengesetzt und haben uns auf Anhieb sehr gut verstanden! In den 4 Jahren habe ich Antje wirklich schätzen gelernt, weil sie ein richtig liebes Wesen hat und man sich immer, auch heute noch, auf sie verlassen kann!

An sehr vielen Nachmittagen waren wir in der Bibliothek, um gemeinsam für die Arbeiten zu lernen oder uns für Referate den Lernstoff mühsam aus Büchern zusammen zu suchen! Für die Jüngeren unter Euch: Eine Bibliothek ist eine Suchmaschine in einem großen Gebäude mit ganz vielen Büchern! Wir haben aber auch Blödsinn gemacht! Der größte Quatsch war, dass wir beide mit dem Rauchen angefangen haben, "weil das bei den Anderen ja so cool aussah, wenn die eine Kippe in der Hand hatten"! Leider machen wir diesen "Blödsinn" auch heute noch!

Nach der Schule 1984 sind wir einfach auseinander gegangen, ohne Streit, ohne alles, aber jeder hatte seine eigenen Ziele und die Pubertät spielte bestimmt auch eine große Rolle!!!!

Ich kann es leider bis heute auch nicht verstehen oder erklären, warum wir keinen Kontakt mehr nach unserer Schulentlassung hatten!

Wir haben uns dann 1999 einmal kurz gesehen, im Krankenhaus. Ich war in der Unfallambulanz, weil ich mir den Fuß verknackst hatte und dann stand eine schwangere Britta vor mir. Wir haben uns kurz unterhalten und das war es dann wieder!

1999 kam meine Tochter im Mai auf die Welt! Aber ich bin der Meinung, dass wir uns auf der Entbindungsstation, wo zu dieser Zeit Antjes Schwester gearbeitet hat, getroffen haben.

Ich denke, wir müssen uns nochmal mit ihr zusammensetzen! Vielleicht kann sie ja unsere Gedanken in die richtige Richtung lenken!

Britta hat einen ganzen Nachmittag damit vertan, raus zu finden, wann wir uns dann auf Facebook wieder getroffen hatten, das war im Juni 2011. Sie hatte mir eine Freundschaftsanfrage geschickt, die ich auch angenommen habe und so wurde viel geschrieben, was alles inzwischen passiert war, bis wir uns dann endlich, Britta sei Dank mit ihren Recherchen, am 17.03.2015 getroffen haben, mir kommt das viel länger vor!

Wir haben uns gesehen und bei mir kam sofort das vertraute Gefühl vor, dass ich sie schon jahrelang kenne. Das war echt seltsam, denn die 30 Jahre zwischendurch waren wie weg gewischt. Wir haben sofort angefangen zu reden und hören seitdem einfach nicht mehr auf! Ihr überaus charmanter Mann ruft immer, wenn ich am Telefon bin: "Die Nervensäge ist dran"!! Danke Willy, ich hab Dich auch lieb!

Da bin ich heute noch froh drüber, dass Antje auch den Kontakt mit mir haben wollte! In den fast 4 Jahren haben wir echt sehr viel geschrieben. Ich denke mal, dass uns das bei unserem ersten Wiedersehen auch geholfen hat, Die alte Vertrautheit war sofort wieder da! Und wir haben bei diesem Treffen gleich fast 3 Stunden gesabbelt. Mein Mann wollte schon eine Vermisstenanzeige aufgeben, dabei saßen wir in Antjes Auto bei uns auf dem Garagenhof!!

Und das Witzige daran ist, dass wir nur knapp 5 km auseinander wohnen!

Wir haben auch festgestellt, dass wir meistens dasselbe denken, dieselbe Meinung zu irgendetwas haben und wenn einer im Satz stockt, fällt der andere ein und ergänzt ihn, sie ist für mich wie eine zweite Schwester! Und wer Ihr weh tut, bekommt es mit mir zu tun!

Es ist einfach ein tolles Gefühl, wenn man einem Menschen vertraut, man weiß, er ist so ähnlich wie man selbst und er versteht einen. Wobei, so ähnlich sind wir uns doch nicht! Britta ist eine Superhausfrau und Köchin, ich dagegen übe noch!

Superhausfrau ist echt übertrieben, aber ich koche sehr gerne. Danach muss die Küche einfach aufgeräumt werden, weil ich sonst keinen Platz habe, dass nächste Essen vorzubereiten.

Ich hoffe sehr, dass wir uns nicht wieder einfach so trennen, aber wir haben uns geschworen, dass dies nicht passieren wird! Und für uns beide sind Versprechen extrem wichtig!!!

Das wird ganz bestimmt nicht passieren! Das verspreche ich Dir!!!

Britta, du bist einfach eine tolle Freundin, ich will auf dich nie wieder verzichten und ich bin so froh, dass du mich damals angeschrieben hast, Danke für alles!!

Liebe Antje, ich möchte Dir dafür danken, dass Du für meine "kleinen und großen Sorgen" immer ein offenes Ohr hast und auch sonst immer für mich da bist! Unsere Freundschaft ist für mich etwas sehr wertvolles und mit nichts auf der Welt zu bezahlen!

Vielen lieben Dank für alles!!!

Wenn Freunde krank machen

Ursprünglich wollte ich diesen Artikel nicht schreiben. Freundschaft und Freunde sollten etwas Schönes sein, etwas was dich stärker macht und dir Freude schenkt. Etwas positives also. Doch ich wurde darum gebeten. Denn so traurig es ist, es gibt auch sie, die "Falschen Freunde"

Theoretisch lassen sich diese falschen Freunde gut erkennen. Achte auf Verhaltensweisen und Kommunikationsgewohnheiten. Sie brauchen dich, weil du ihnen nutzt. Gerne weisen sie dich auf deine Unzulänglichkeiten und Fehler hin. Selbst, wenn es dir gerade nicht gut geht, nerven sie dich noch mit ihren Problemen. Sie melden sich nur, wenn sie etwas von dir wollen und setzen dich unter Druck, solltest du eigene Pläne haben. Sie sind neidisch auf dein Leben und reden es gerne klein und sind eifersüchtig, sobald sie mal nicht die Nummer eins sind. Sprich, sich wollen von dir ihre Portion Aufmerksamkeit.

In der Praxis funktioniert das dann weniger einfach. Solche Leute wissen nur zu gut, wie sie dich an der Nase herumführen können. Wenn man ihre Taktik bemerkt, ist es meist schon zu spät. Dann ärgert man sich, dass man so leichtgläubig und gutherzig war. Ist dieser Mensch, den ich als meinen Freund bezeichne, wirklich ein falscher Freund? Da helfen denn auch Warnungen des Umfeldes wenig, denn diese Überlegungen müsst ihr euch selber stellen. Tut mir dieser Mensch gut? Bin ich gut gelaunt nach einem Treffen oder genervt, vielleicht sogar traurig oder niedergeschlagen? Dann solltet ihr vielleicht überlegen, euch von diesem Freund oder Freundin zu trennen.

Im Netz stieß ich auf einen Begriff, den ich sehr passend fand: emotionale Vampire. (www.myMONK.de) Doch statt Blut, saugen diese Vampire deine Kraft und deine Lebensenergie. Haltet euch von diesen Leuten fern, wenn ihr auf so etwas verzichten wollt!

Wollte heute mal ganz sexy gucken. Wurde dann mit Verdacht auf Schlaganfall ins Krankenhaus gebracht.

35

Puzzlerätsel Winter

Eingeschneit, Eisblumen, Frostnacht, Gluehwein, Handschuhe, Kaminfeuer, Langlauf, Mantel, Neuschnee, Ofenwaerme, Pudelmuetze, Pulverschnee, Rauhreif, Schlitten, Schneeengel, Schneeflocken, Strumpfhose, Teebeutel, Winterzeit, Wollpullover

W	Т	R	٧	S	С	Н	Ν	Е	Е	Е	Ν	G	Е	L	Α	S	G	Н	М
D	F	G	Н	F	K	0	0	Р	Р	U	I	Ζ	Н	J	K	L	Α	D	Α
Е	S	Е	H	R	Α	Ю	W	Ю	Τ	F	O	Τ	I	S	R	Ν	Η	K	Ν
	W	G		0	J	K	J	J	Е	K	U	I	R	Т	D	Е	R	Ε	Τ
Ν	Q	Q	В	S	/	О	Χ	Χ	П	В	O	Ζ	Ζ	S	R	ے	K	О	Ε
G	S	Α	S	Τ	В	Ŧ	G	Ŋ	В	D	S	S	О	O	J	L	U		L
Ε	W	W	П	Ζ	Τ	Г	J	Ζ	П	М	М	I	Ζ	Ζ	C	В	Χ	Υ	Υ
S	Α	S	П	Α	0	0	U	Р	С	Р	С	Р		Ζ	Ζ	R	٧	М	М
С	F	G	F	О	S	Α	W	М	Т	Н	R	Т	Ζ	С		0	Р	L	L
Ν	L	Р	Ь	Τ		0	0	Κ	П	Η	Ŧ		П	R	Τ	С	Α	R	F
Ε	Т	Т	Ζ	Т	U	U	Ζ		L	Ν	Ε	Ε	R	W	Q	Q	W	Ε	Υ
ı	Υ	Χ	S	О	Τ	Г		Т	Т	Е	Ζ	Υ	Υ	/	/	В	Ν	/	М
Т	Q	W	S	Α	Ŧ	Ŋ	I	ک	R	Т	Ζ	Ζ	0	М	Ν	В	٧	0	٧
Υ	Υ	Χ	Χ	O	О	Ŧ	D	S	W	Q	O	В	ک	ک	U	R	М	Г	М
Р	U	D	П	Г	М	С	Е	Τ	Ζ	Е	Ŧ	С	Α	Г	G	Ν	Α	Г	В
U	Q	Α	W	R	Т	В	٧	Χ	Υ	K	L	K	J	I	7	Р	0	U	J
L	D	S	Α	Ø	W	П	Ζ	Т	Ŋ	В	/	В	/	О	Χ	Υ	Υ	Ь	Χ
V	K	Q	W	Ю	R	Τ	Т	П	Ŋ	Η	О	S	Α	I	В	Е	Ν	Г	М
Ε	Υ	S	Χ	О	/	/	Ζ	Τ	Κ	Т	Ζ	С		О	Ъ	П	Q	Г	Ε
R	Χ	R	Т	C	Ζ		K	L	J	С	J	Η	K	W	G	Z	G	0	S
S	Q	Е	М	R	Е	Α	W	Ν	П	F	0	Α	S		٧	Ι	Υ	W	0
С	٧	С	В	В	М	Ν	Η	Ζ	Т	R	٧	L	F	Ζ	Α	O	K	K	Н
Н	D	D	F	F	G	Н	Ζ	Τ	R	Е	Q	W	F	Т	J	S	1	1	F
Ν	Υ	Ν	J	М	G	Т	R	F	Н	Υ	Χ	٧	О	Е	П	\Box	Q	S	Р
Ε	Ζ	٧	В	Ν	М	K	J	Н	D	S	Α	R	Т	R	Е	Е	Α	F	М
Е	Е	W	Q	R	Т	Α	S	S	Α	Ν	М	I	0	Ζ	0	Ν	0	0	U
Р	K	L	G	L	U	Ε	Н	W	Е	I	Ν	W	Q	Е	Η	J	Н	K	R
G	Т	Ζ	R	Ζ	U	В	Ν	В	М	S	Α	Q	W		R	Т	R	С	Τ
R	Е	U	Ε	F	Ν	I	М	Α	K	K	L	J	U	Т	U	I	U	U	S

<u>Umfrage zum Thema Umgangsformen</u>

Bitte seid alle so lieb, beantwortet die Fragen und gebt Eure Antworten bis zum 15.2.2019 in der

ambulanten Dienste Perspektive gGmbh, Hafenstrasse 125 27576 Bremerhaven ab.

Ihr könnt uns auch sehr gerne die Antworten an unsere Email Adresse schicken:

andersdenker67@gmx.de

Wir möchten doch eine breite Meinung haben! Das Ergebnis der Umfrage könnt Ihr dann in der Aprilausgabe lesen! Danke, danke, danke, danke, danke, danke, danke, danke!

- 1) Bist Du männlich oder weiblich und wie alt bist Du?
- 2) Was hältst Du von Umgangsformen und sind sie wichtig für Dich?
- 3) Welche Umgangsformen sind wichtig für Dich?
- 4) Haben Umgangsformen etwas mit Respekt zu tun?
- 5) Hältst Du Dich immer an Deine Umgangsformen?
- 6) Was muss passieren, damit Du Dich nicht daran hältst?
- 7) An welche Umgangsformen sollte sich jeder halten?
- 8) Wie reagierst Du, wenn einer keine Umgangsformen hat?
- 9) Sollten Umgangsformen einheitlich festgehalten werden (z.b. wie im Knigge)

Unnützes Wissen

- ★ In Israel dürfen Bären nicht an den Strand mitgenommen werden.
- ★ Weibliche Katzen oder Hunde in Norwegen dürfen nicht sterilisiert werden. Männliche Hunde und Katzen hingegen dürfen kastriert werden.
- **★** In Australien ist es verboten, auf der rechten Seite eines Fußweges zu laufen.
- ★Wer hätte das gedacht? Ausgerechnet in französischen Zügen ist das Küssen verboten.

- ★ Männer dürfen in Italien keine Röcke tragen.
- ★In Litauen sind Frauen gesetzlich verpflichtet, sich vor der Führerscheinprüfung gynäkologisch untersuchen zu lassen.
- ★ Ehefrauen dürfen in England nach 21 Uhr nicht geschlagen werden, es ist illegal.
- ★ In St. Louis ist es der Feuerwehr verboten, eine Frau zu retten, wenn diese nur mit einem Morgenmantel bekleidet ist. Um gerettet zu werden, müssen sie vollständig bekleidet sein.
- ★ Jede Frau kommt in Seattle automatisch für sechs Monate hinter Gitter, wenn sie in einem Zug oder Bus auf dem Schoß eines Mannes sitzt, ohne zuvor ein Kissen zwischen sich und dem Mann geschoben zu haben.

Stadtschnack 2

Mich würde ja mal interessieren, was Ihr unter Reißverschlussverkehr versteht. Vielleicht liege ich ja auch falsch!

Bremerhaven zeigt ja im Moment gerne und überall, wie es bei uns unter der Erde aussieht, wäre auch ein Thema wert!

Deshalb wird fast überall eine Spur gesperrt und die Autos auf der Spur müssen sich einfach einfädeln. Aber so einfach ist das scheinbar nicht!!

Entweder lassen die Fahrer einen nicht rein, weil sie ja sonst nicht schnell genug am Ziel sind, denn dann wäre ja noch ein Wagen vor ihnen oder es drängeln sich gleich 2 Wagen rein mit fast brutaler Gewalt.

Auf der Autobahn wird auch gern eine Gasse gebildet, die eigentlich für Einsatzfahrzeuge ist, aber die Fahrer finden es toll, weil alle für sie Platz machen! Ich glaube immer nicht, was ich da alles sehe.

Wenn dann tatsächlich die Polizei oder der Notarzt kommt ist kein Platz mehr, weil der Wagen sich ja irgendwo reindrängeln muss und da einfach kein Platz ist! Was glauben diese Fahrer eigentlich?

Soweit ich weiß, steht niemand gerne im Stau und jeder würde da gerne raus, aber so? Glauben sie etwa, sie sind etwas Besonderes? Oder waren sie nie in einer Fahrschule? Oder was gibt es sonst für Erklärungen? Mir fallen da keine logischen Tatsachen ein.

Manche Leute brauchen eine Umarmung..... um den Hals..... mit einem Strick.

Leserbrief 3

Hallo!

Ich heiße Sandra und bin 31 Jahre alt. Ich trau mich jetzt auch mal, was zu schreiben, denn bei dem Thema Teamarbeit habe ich eine ganz andere Meinung.

Ich arbeite lieber alleine als in einem Team. Ich kann und will mich nicht auf andere verlassen, weil man da doch meistens enttäuscht wird.

Ich arbeite im Verkauf und ich habe schon oft erlebt, dass meine Kollegen die Arbeit gerne auf die verteilt haben, die sich nicht wehren oder einfach die Arbeit machen, ohne zu murren. Sie machen dann Pause und ich habe gearbeitet, weil ich doch damit Geld verdiene, sie haben sich einfach auf mich verlassen, dass ich schon alles schaffe.

Wenn ich für mich alleine arbeite, weiß ich, was ich alles zu tun habe, teile mir alles ein und am Ende ist alles fertig!

Und ich bekomme keinen Ärger, wenn irgendwas nicht geklappt hat, ich dafür aber nicht verantwortlich war.

Bei Teamarbeit wird meiner Meinung nach, immer einer rausgepickt, der dann alles machen darf.

Ich hoffe, meine Meinung ist okay so und mir ist keiner böse.

Terminkalender Januar – März 2019

•Montag - Freitag von 18.00 - 22.00 Uhr:

Nachtcafé: Die beiden Genesungsbegleiter Alexander Thiel und Birgit Kowski warten in der "Boje" auf Euch, wenn es Euch nicht gut geht oder Ihr alleine seid.

•jeden Dienstag von 14.30 - 17.00 Uhr:

Stammtisch im ZsG mit Kaffee, Tee, netten Gesprächen, Hilfen und Spielen wie Skip-Bo, Skat u.v.m.

•jeden letzten Mittwoch im Monat ab 17.30 Uhr:

Bremerhavener Trialog im ZsG, Themen siehe Aushang, nicht an Feiertagen und im Dezember

•jeden 2. Sonnabend im Monat:

Repair Café: Bringt Eure defekten Elektrogeräte (bis zu der Größe, die Ihr tragen könnt!); wir helfen beim Reparieren.

Etwaige Terminänderungen waren bis zum Redaktionsschluss nicht bekannt. Alle Angaben sind ohne Gewähr!

Wir würden uns freuen, wenn wir auch tolle Termine mit einer kurzen Beschreibung von Euch zugeschickt bekommen:

Unsere E-Mailadresse: andersdenker67@gmx.de

Erklärung:

- ZsG= Zentrum seelischer Gesundheit:

Hafenstraße 126, 2. Stock, 27576 Bremerhaven

- Tagesstätte "Boje" (Nachtcafé):

Bürgermeister-Smidt-Str. 129, 27568 Bremerhaven

- Repair Café (Werkstatt 212):

Bürgermeister-Smidt-Str. 212; 27568 Bremerhaven

- Bremerhavener Topf e.V.

Georgstr. 79; 27570 Bremerhaven

Selbsthilfegruppen (SHG) Bremerhaven

Bei diesen Selbsthilfegruppen lohnt sich ein Besuch immer, weil sie Euch helfen können!

SAD: Selbsthilfe Angst und Depression

Unsere Gruppe besteht seit dem Jahr 2007 und wir treffen uns jeden Freitag, außer an Feiertagen, bei der unten aufgeführten Kontaktadresse von 19.30 - 21.30 Uhr. Wir freuen uns immer über neue Teilnehmer!

Adresse

Albert-Schweitzer-Begegnungsstätte

Fährstrasse 1-3

27568 Bremerhaven

Telefon: 0471 - 4 50 50

Ansprechpartnerin/Kontakt

Anja Menge: 0471 - 800 466 9 oder 0176 - 726 386 35

SHG Borderline

Treffen alle 14 Tage mittwochs von 18.00 - 20.00 Uhr im Nachtcafé.

Ansprechpartnerin/Kontakt

Kerstin: 0176 - 301 907 21

SGH Borderline Angehörige

Treffen ist 1x im Monat von 18.00 - 20. 00 Uhr im Nachtcafé. Terminabfrage per Telefon!!!

Ansprechpartnerin/Kontakt

Christina Krüger: 0176 - 301 907 21

• SHG Angehörige von psychisch Kranken

Die Gruppe trifft sich alle 14 Tage freitags von 16.00 - 18.30 Uhr

Bitte melden unter:

0471 - 24 96 2 (bitte auf den Anrufbeantworter sprechen!!!!)

• Gemeinsam gegen Angst und Depression

Die Gruppe trifft sich jeden Donnerstag, außer an Feiertagen, um 18.00 Uhr in den Räumen vom Bremerhavener Topf.

Ansprechpartner/Kontakt

Werner: 0178 - 40 500 48

• Gesprächsgruppe "Antidepressiv"

Die Gruppe trifft sich jeden 1. Donnerstag im Monat von 16.00 - 17.00 Uhr.

Adresse/Treffpunkt

Wursterstrasse 104 27580 Bremerhaven

Kontakt

Tel.: 0471 - 308 562 18

Bitte beachten!!!!!

- 1. Wir sind eine Zeitung für psychisch Erkrankte. Wir wollen uns austauschen und miteinander in Kontakt treten. Wir sind **keine Psychiater** und **Therapeuten**, alles, was Ihr hier lest, spiegelt unsere eigenen Erfahrungen wider.
- 2. Auch wir haben Schweigepflicht. Das bedeutet, dass wir Eure Namen nicht veröffentlichen. Ihr müsst uns dann nur ein Kürzel mitteilen, unter dem wir Eure Meinung veröffentlichen dürfen. Eure Namen mit Anschrift und Kürzel sind bei uns korrekt zu hinterlegen. Ihr könnt uns unter folgender Email- Adresse erreichen: andersdenker67@gmx.de
- 3. Bei Suizidandrohungen sind wir verpflichtet, sofort die Polizei einzuschalten und werden dieses auch sofort tun. Also überlegt bitte, dass Äußerungen wie "ich will nicht mehr" oder "ich kann nicht mehr" auch von uns überprüft werden. Unten stehen Notfallnummern, die Ihr in einer Krise bitte benutzen könnt. Denn wir wollen Euch nicht verlieren und es gibt immer eine Lösung.
- 4. Wir sind Privatleute und keine professionellen Journalisten. Deshalb dürft Ihr gerne alle Rechtschreibfehler entdecken und behalten und auch spezielle Formulierungen sind von uns frei erfunden.
- 5. Auch Angehörige und Interessierte sind herzlich Willkommen.

6. Unter diesem Link findet Ihr alles Wissenswerte, was das Thema Psyche in Bremerhaven zu bieten hat

http://brels.de/files/wegweiser_psychiatrie_stand_03-07-13_neu.pdf

Im Falle einer Krise oder eines Notfalls meldet Euch bitte:

- Telefonseelsorge: 0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222 (24 Std./Tag)
- Kinder und Jugendtelefon: 0800 111 03 333 (24 Std./Tag)
- Klinikum Bremerhaven Reinkenheide: 0471 299 0 (24 Std./Tag)
- Krankenhaus Seepark: 04743 893 0 (24 Std./Tag)
- Sozial psychiatrischer Dienst: 0471 590-2655
- Polizei: 110 (24 Std./Tag)
- Feuerwehr/Rettungsdienst: 112 (24 Std./Tag)
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bremerhaven: 116 117 Wiener Str. 1, AMEOS Klinikum St. Joseph Bremerhaven (früher Joseph-Hospital): 116 117

Montag, Dienstag, Donnerstag + Freitag von 19 - 23 Uhr Wittwoch von 19 - 23 Uhr Samstag, Sonntag + Feiertage von 08 - 23 Uhr

Nach 23 Uhr wird die Versorgung weiterhin durch das AMEOS Klinikum St. Joseph Bremerhaven gewährleistet!

Wir mussten leider unsere Homepage aufgeben und aus diesem Grund kann der "Andersdenker" online nur noch auf folgender Seite gelesen werden:

www.adperspektive.de

Unsere nächste Ausgabe vom "Andersdenker" erscheint zum 01. April 2019 und behandelt das Thema:

Umgangsformen

Redaktion:

Antje, Britta, Susanne, Christine und Kerstin Lena

Offizielle Mitarbeiter:

Stefanie

Copyright:

Alle Rechte vorbehalten.

Ein Nachdruck ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion erlaubt!

Auflage:

250 Stück

Foto:

Gemeinschaftsarbeit

Service:

Die Zeitung erscheint einmal im Quartal.

Bestellung und Vertrieb:

über andersdenker67@gmx.de

Druck:

Blatt für Blatt

Postanschrift:

Ambulante Dienste - Perspektive gGmbH

Hafenstraße 126

z.Hd.: "Andersdenker"

27576 Bremerhaven

Email: andersdenker67@gmx.de

Wir bedanken uns für die regelmäßige finanzielle Unterstützung beim:

Zentrum seelische Gesundheit

